Havariekonzepte für Leitstellen

Ingolf Zellmann

43 Jahre, Leiter der Regionalleitstelle Lausitz in Cottbus

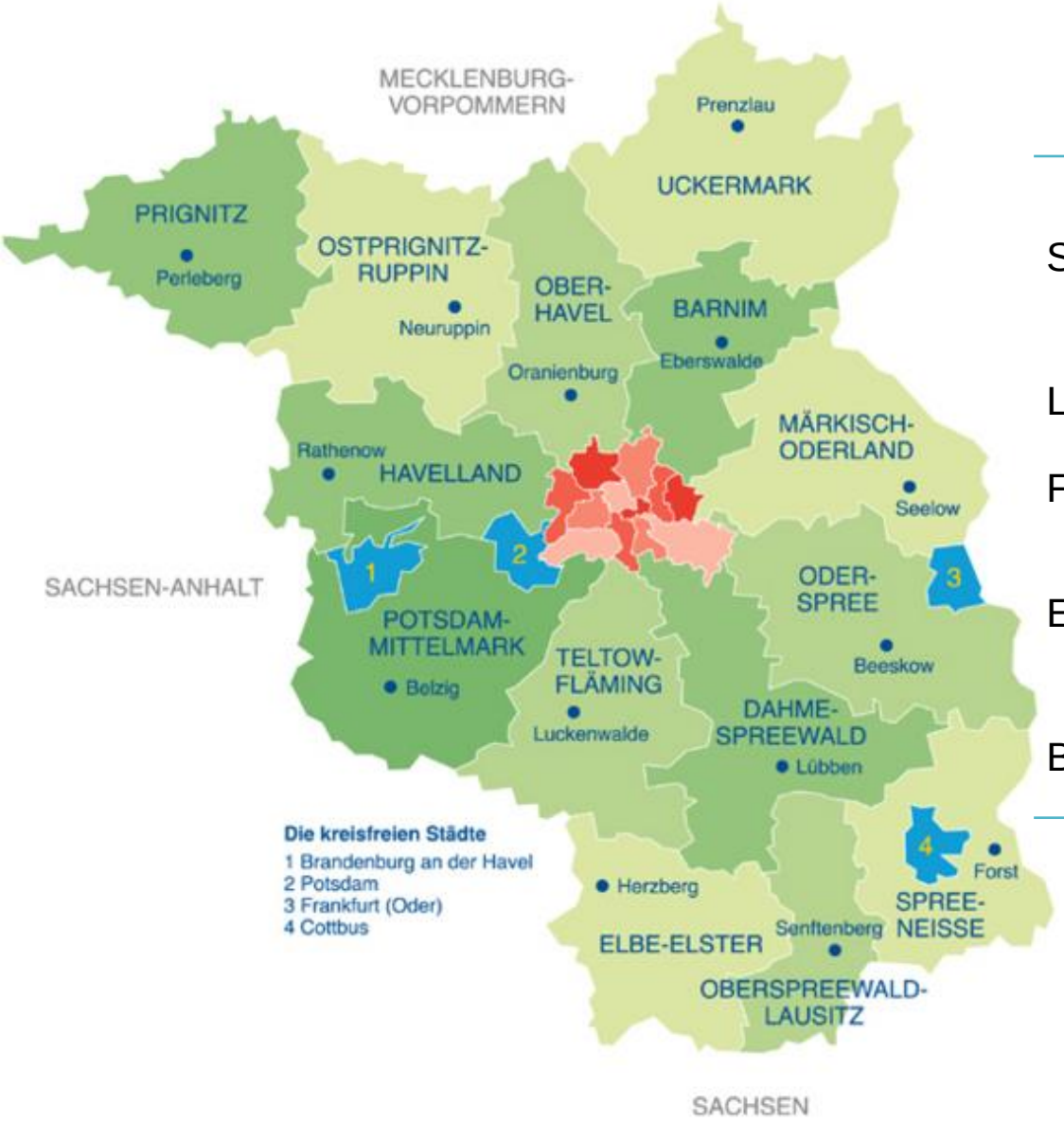
und Vorsitzender von EIoPS e.V.

NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

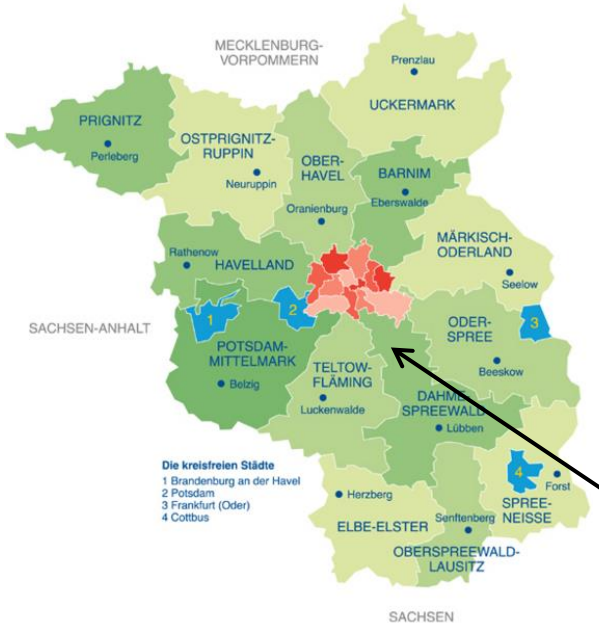
Gliederung

- Land Brandenburg
- Gefahrenabwehr im Land Brandenburg
- Leitstellenbereiche
- Technischer Leitstellenverbund Brandenburg
- Redundanzsysteme/Harmonisierung
  - Organisatorische Harmonisierung
  - technischen Projekte

Land Brandenburg



Sprache:	Deutsch Niedersorbisch Niederdeutsch
Landeshauptstadt:	Potsdam
Fläche:	29.47861 km²
Einwohnerzahl:	2,492 Mio. (30. November 2012)
Bevölkerungsdichte:	85 Einwohner pro km²

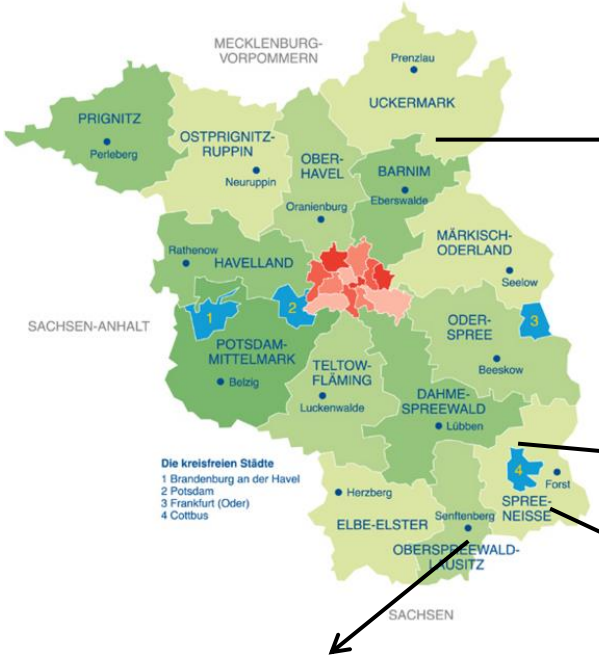


Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“

NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

Land Brandenburg

Industrieanlagen/Störfallbetriebe



PCK Schwedt

Tagebau- und Kraftwerk Jänschwalde

BASF Schwarzheide

Industriekomplex Schwarze Pumpe

Land Brandenburg

Gefahrenschwerpunkte

Weitere Gefahrenschwerpunkte

Verkehrsverbindungen / Paneuropäische Verkehrskorridore

Waldbrandgefährdung

Hochwasserlagen Oder/Elbe Spree/Neiße

Munitionsverseuchte Flächen

Bergbausanierung Sperrflächen

Tourismus

Gefahrenabwehr im Land Brandenburg

NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

Land
Brandenburg

Gefahrenabwehr

Gefahrenabwehr im Land Brandenburg - Kommunalstruktur

14 Landkreise
4 kreisfreien Städte

- Stadt Potsdam – Landeshauptstadt
- Stadt Cottbus
- Stadt Brandenburg an der Havel
- Stadt Frankfurt (Oder)

- Landkreis Uckermark
- Landkreis Barnim
- Landkreis Oberhavel
- Landkreis Ostprignitz-Ruppin
- Landkreis Prignitz
- Landkreis Havelland
- Landkreis Potsdam-Mittelmark
- Landkreis Teltow-Fläming
- Landkreis Märkisch-Oderland
- Landkreis Oder-Spree
- Landkreis Dahme-Spreewald
- Landkreis Elbe-Elster
- Landkreis Oberspreewald-Lausitz
- Landkreis Spree-Neiße

NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

Land Brandenburg

Struktur Landkreise

Gefahrenabwehr im Land Brandenburg - Feuerwehr

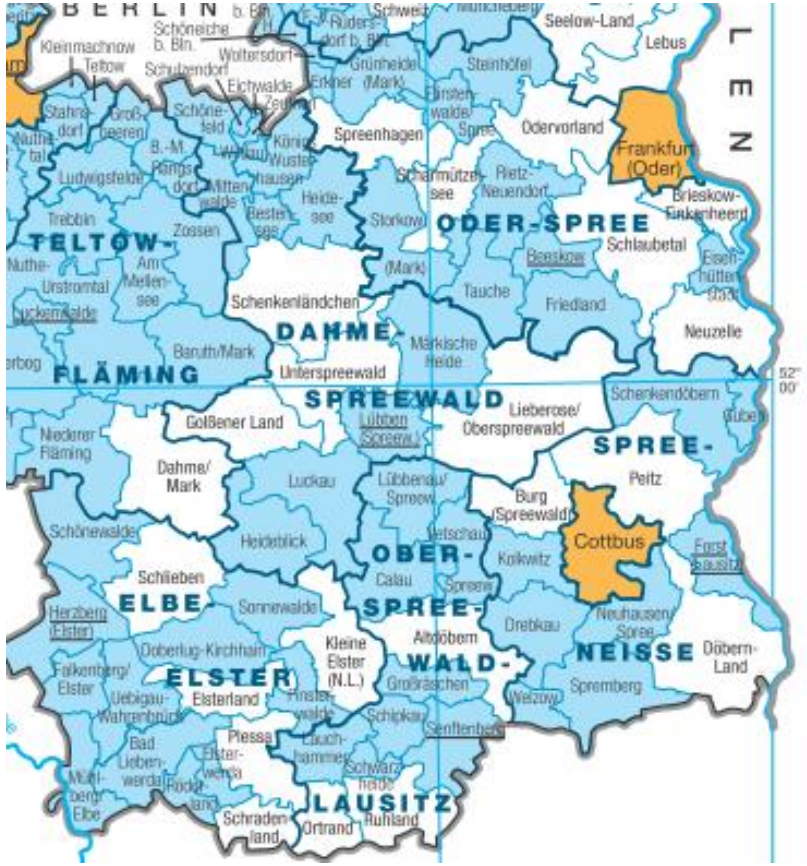
§ 1 Ziele und Aufgaben

(1) Ziel dieses Gesetzes ist die Gewährleistung vorbeugender und abwehrender Maßnahmen in einem **integrierten Hilfeleistungssystem**
bei **Brandgefahren** (Brandschutz)
bei anderen **Gefahren in Not- und Unglücksfällen** (Hilfeleistung) und
bei Großschadensereignissen und Katastrophen (Katastrophenschutz).

§ 2 Aufgabenträger

(1) Aufgabenträger sind:
die **amtsfreien Gemeinden die Ämter** und die **kreisfreien Städte** für den örtlichen Brandschutz und die örtliche Hilfeleistung ……..

202 Aufgabenträger im Brandschutz



Land Brandenburg

Struktur Feuerwehr

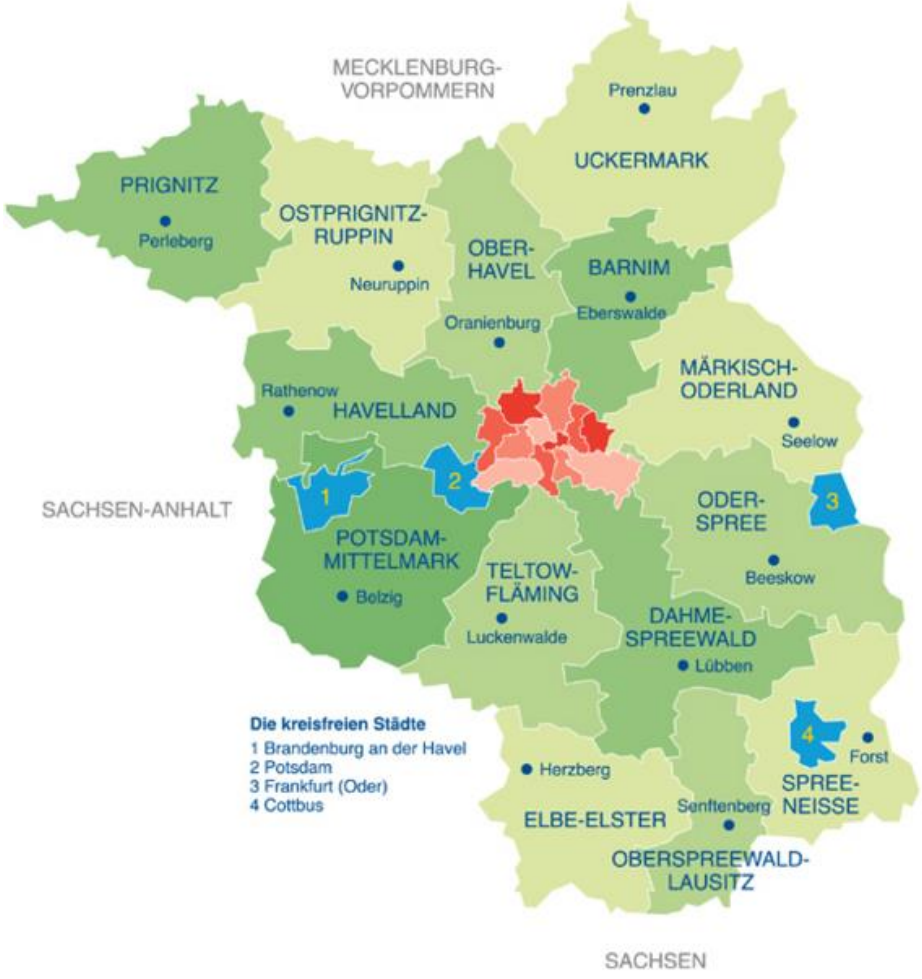
Gefahrenabwehr im Land Brandenburg - Rettungsdienst

Träger des Rettungsdienstes

Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes sind die **Landkreise** und **kreisfreien Städte,** die diese Aufgabe als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe erfüllen. Die Rechtsaufsicht über die Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes übt das für das Gesundheitswesen zuständige Ministerium aus.

Träger der Luftrettung

Träger der Luftrettung ist das **Land Brandenburg**. Die Aufgabe wird von dem für das Gesundheitswesen zuständigen Ministerium wahrgenommen.



Land Brandenburg

Struktur Rettungsdienst

Gefahrenabwehr im Land Brandenburg - Rettungsdienst

Institutionelle Gliederung

bodengebundenen Rettungsdienst

Der bodengebundene Rettungsdienst sorgt für die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport mit Kraftfahrzeugen.

Luftrettung

Der Luftrettungsdienst unterstützt den bodengebundenen Rettungsdienst bei der Notfallrettung und sorgt im Bedarfsfall für den Interhospitaltransfer mit Rettungshubschraubern und Intensivhubschraubern.

NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

Land Brandenburg

Struktur Rettungsdienst

Gefahrenabwehr im Land Brandenburg - Katastrophenschutz

Landesschule- und technische Einrichtung

Bundeseinheiten

- MTF
- ATF Unterstützung
- THW

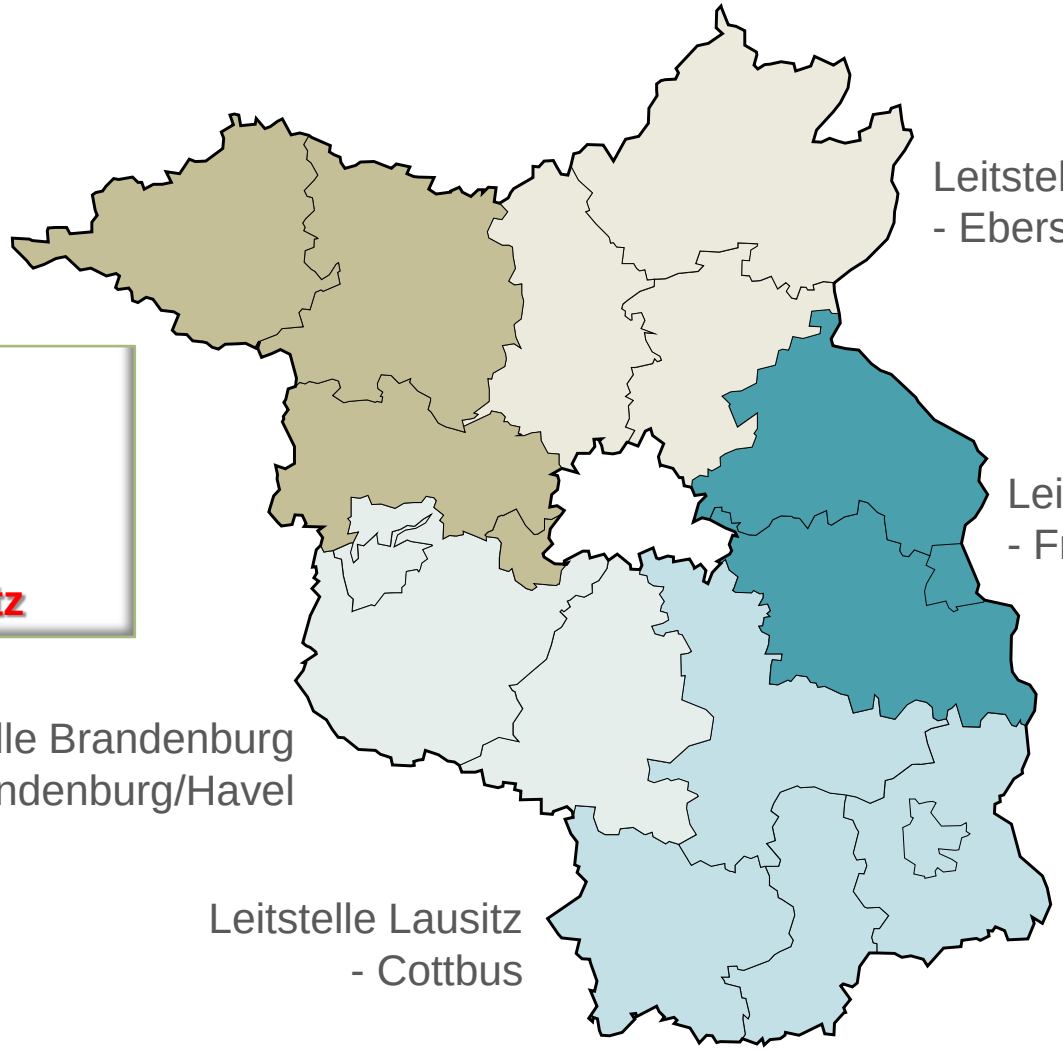
Regionale Einheiten

- Brandschutzeinheit
- Gefahrstoffeinheit
- Führung
- Sanitätsdienst
- Betreuungsdienst
- Führung
- Bergung/Instandsetzung

Land Brandenburg

Struktur Katastrophenschutz

Gefahrenabwehr im Land Brandenburg - Leitstellen



NOTRUF 112

Leitstellen für

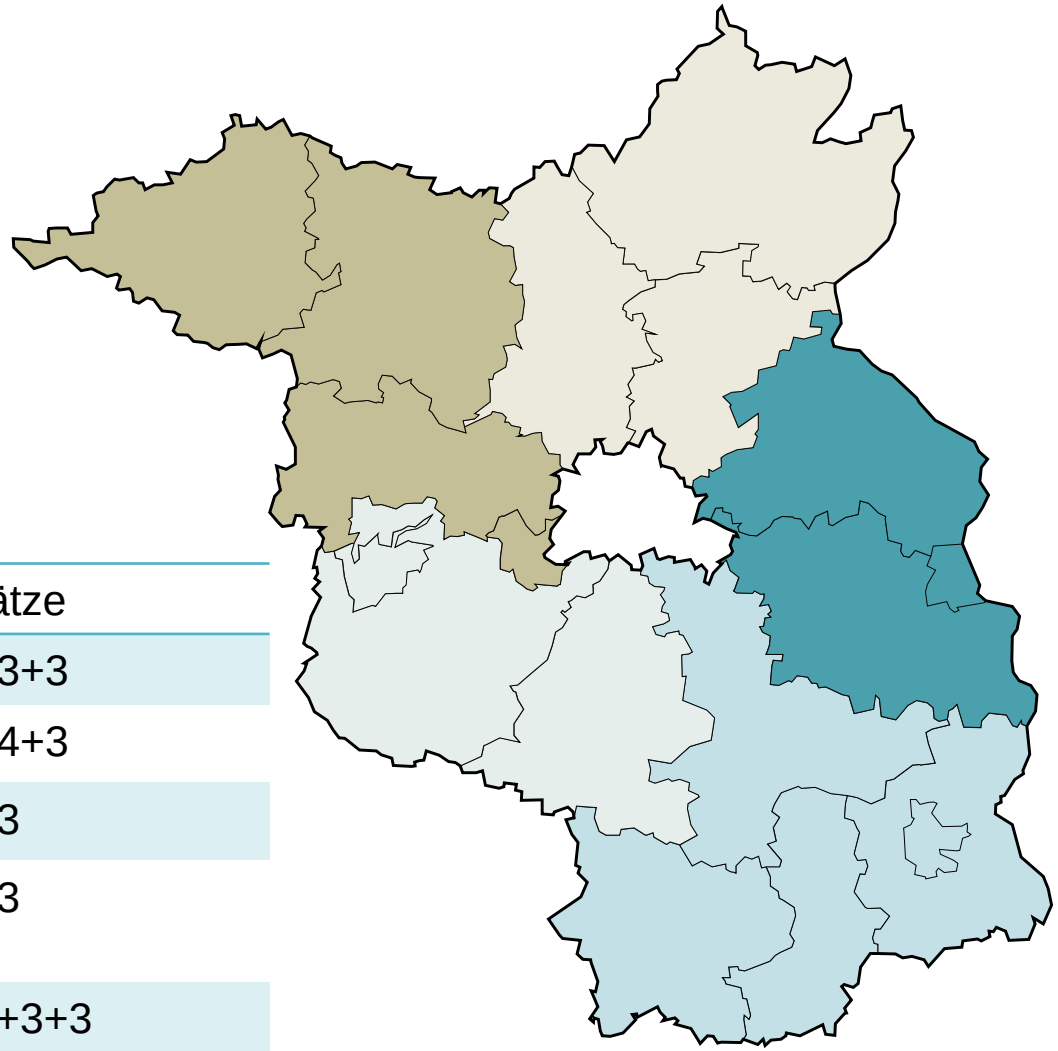
- **Feuerwehr**
- **Rettungsdienst**
- **Katastrophenschutz**

NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

Land Brandenburg

Leitstellenstruktur

Gefahrenabwehr im Land Brandenburg - Leitstellen



Bezeichnung	Standort	Plätze
Nord Ost	Eberswalde	7+3+3
Nord West	Potsdam	7+4+3
Oderland	Frankfurt /Oder	6+3
Brandenburg	Brandenburg /Havel	7+3
Lausitz	Cottbus	10+3+3

Land Brandenburg

Leitstellenstruktur

NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

Redundanz- und Harmonisierung

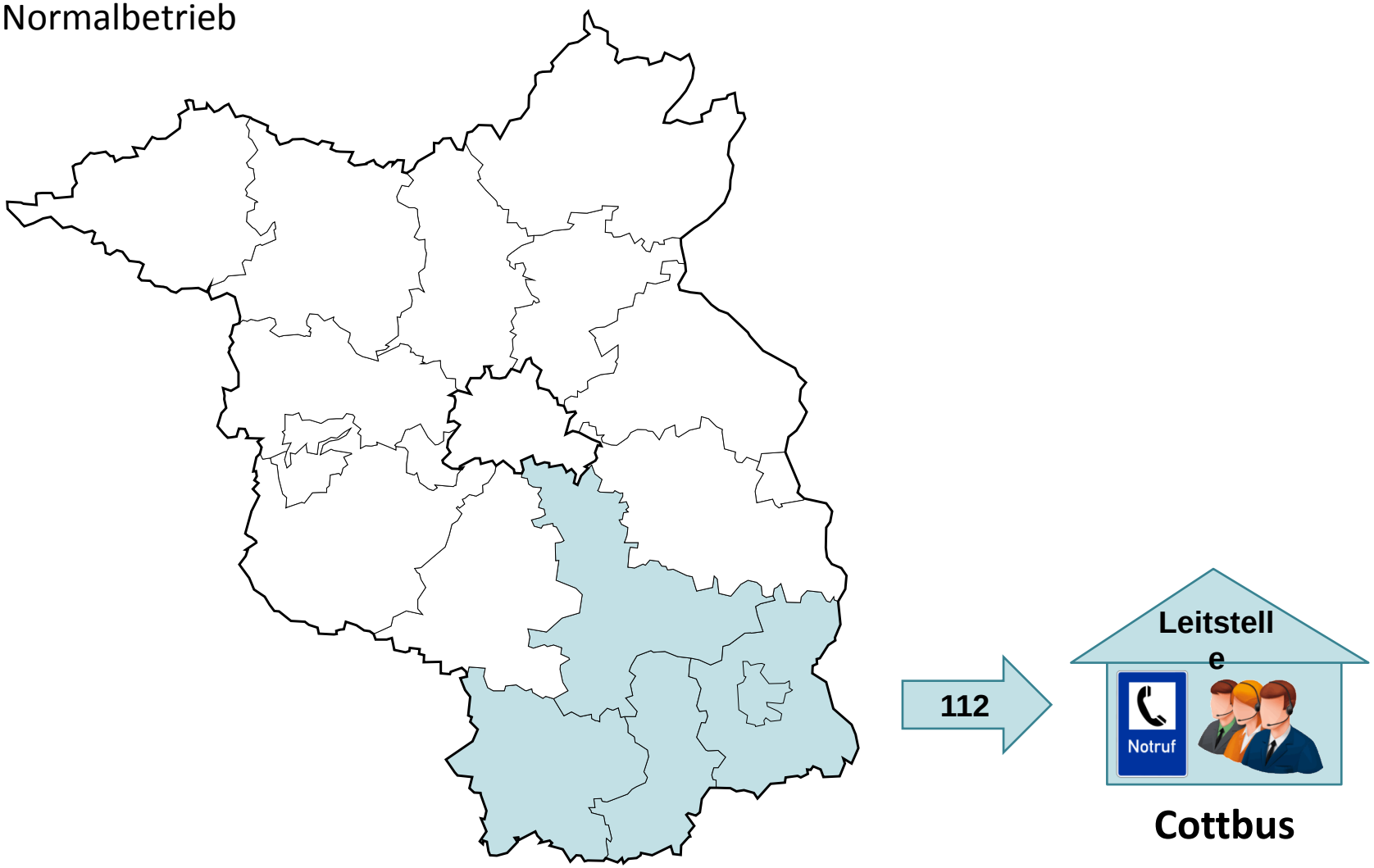
Projektziel

Ein gemeinsames Projekt, durch die Landesregierung im Jahr 2007 initiiert, mit dem Ziel:

Redundanz- und Harmonisierung der Brandenburger Regionalleitstellen

Projektziel war es, eine technische und organisatorische Lösung zu schaffen, mit der die Arbeitsweisen der Leitstellen harmonisiert werden und ein Redundanzsystem für den Fall eines Ausfalls einer Leitstelle ermöglicht wird.

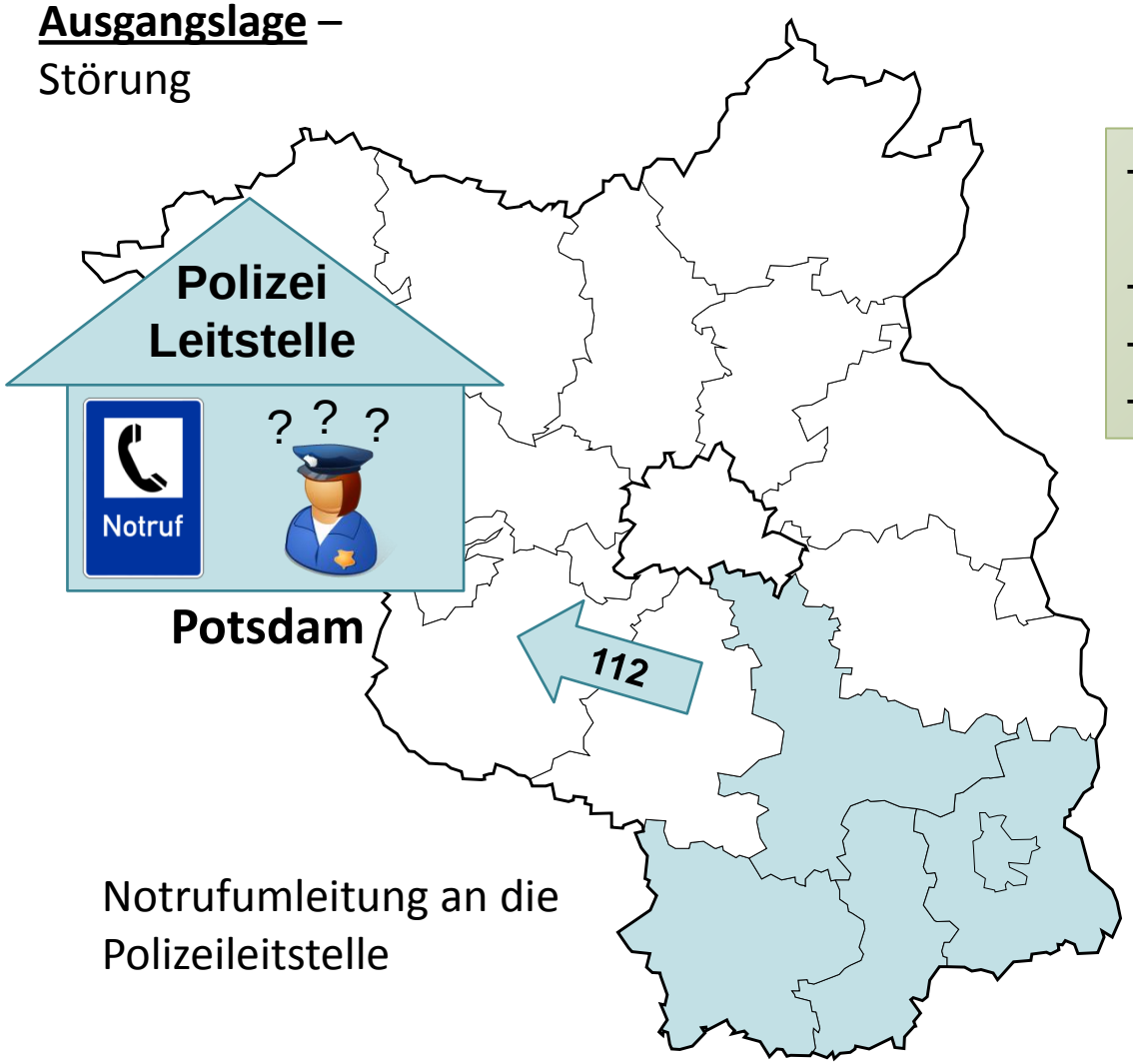
Ausgangslage -
Normalbetrieb



Redundanz- und Harmonisierung

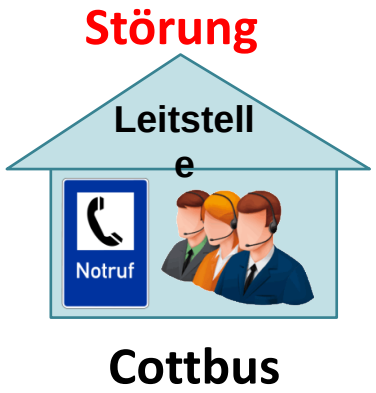
Ausgangslage

Ausgangslage –
Störung



- Keine fachgerechte Notrufabfrage
- Keine Kapazitäten
- Keine Alarmierung
- Keine Funkverbindung

Notrufumleitung an die Polizeileitstelle



NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

Redundanz- und Harmonisierung

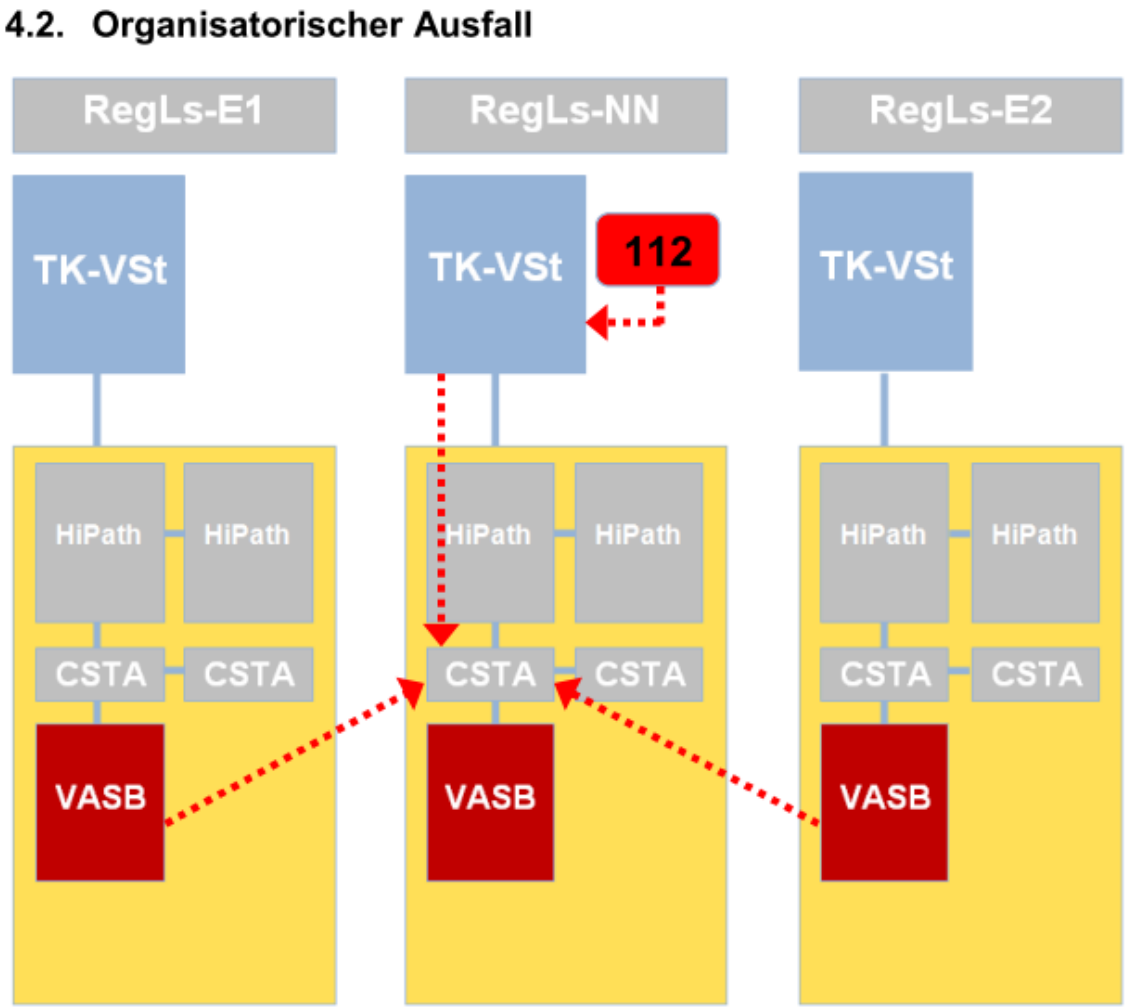
Ausgangslage

Ausfallszenarien:

Organisatorischer Ausfall

Die technischen Systeme sind intakt. Die Leitstelle muss aus organisatorischen oder einsatztaktischen Gründen evakuiert werden.

z.B. Bombendrohung, Bombenfund



Redundanz- und Harmonisierung

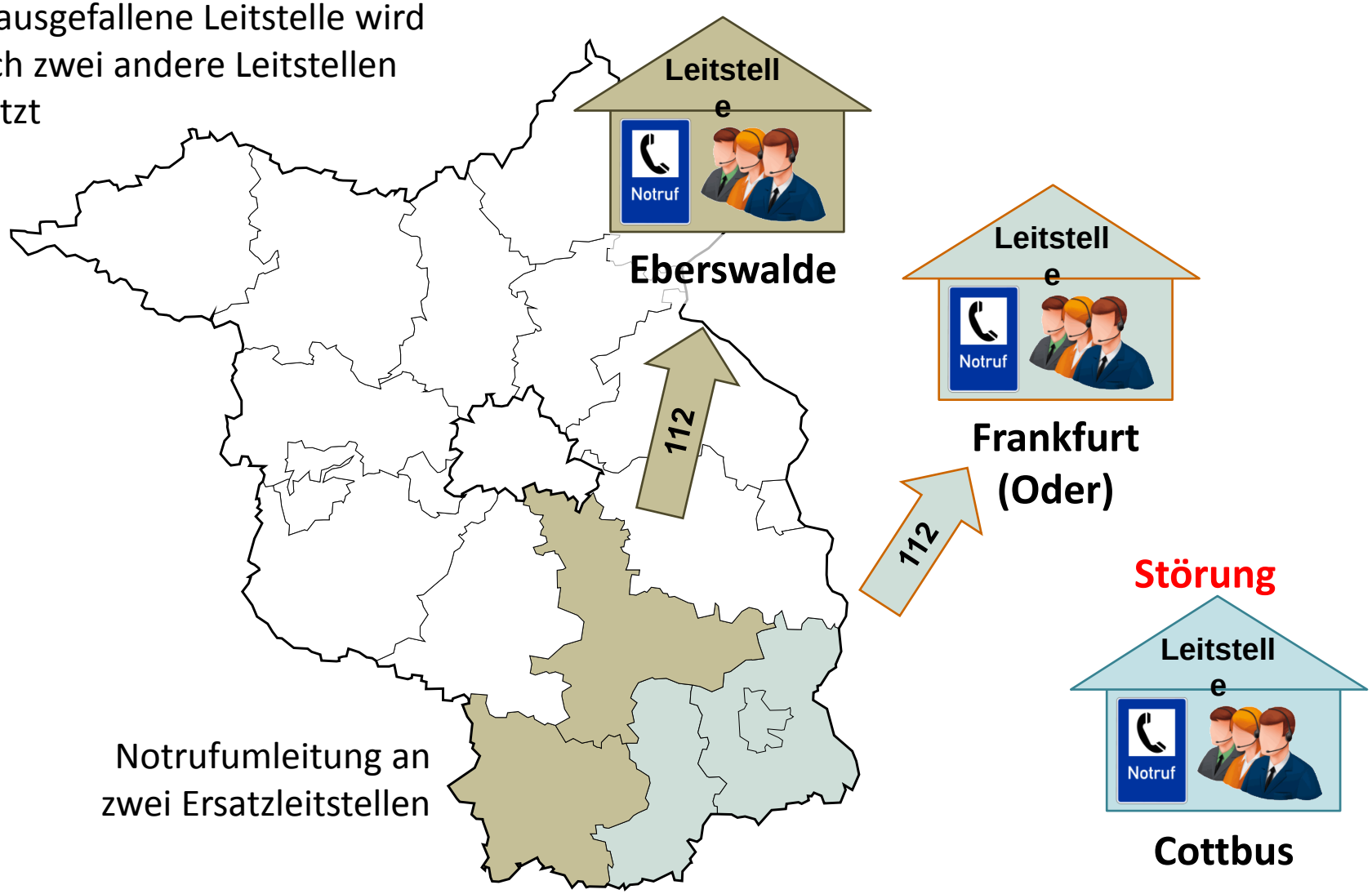
Vertretungskonzepte

Ausfallszenarien:

- organisatorischer Ausfall
- kompletter technischer Ausfall einer Leitstelle
- Störung bzw. Ausfall der Notruf-Anbindung
- teilweise Störung Notruf-Anbindung vor TK-VSt z.B. einer Ortsvermittlung
- Störung bzw. Ausfall der Datenanbindung
- Störung bzw. Ausfall der Funk- und Notrufanlage und von Teilkomponenten
- Störung bzw. Ausfall des Einsatzleitsystems
- Störung bzw. Ausfall der digitalen Alarmierung
- Störung bzw. Ausfall der Gefahrenmeldeanlage (BMA)
- Überlastung einer Leitstelle

Lösung:

Die ausgefallene Leitstelle wird durch zwei andere Leitstellen ersetzt



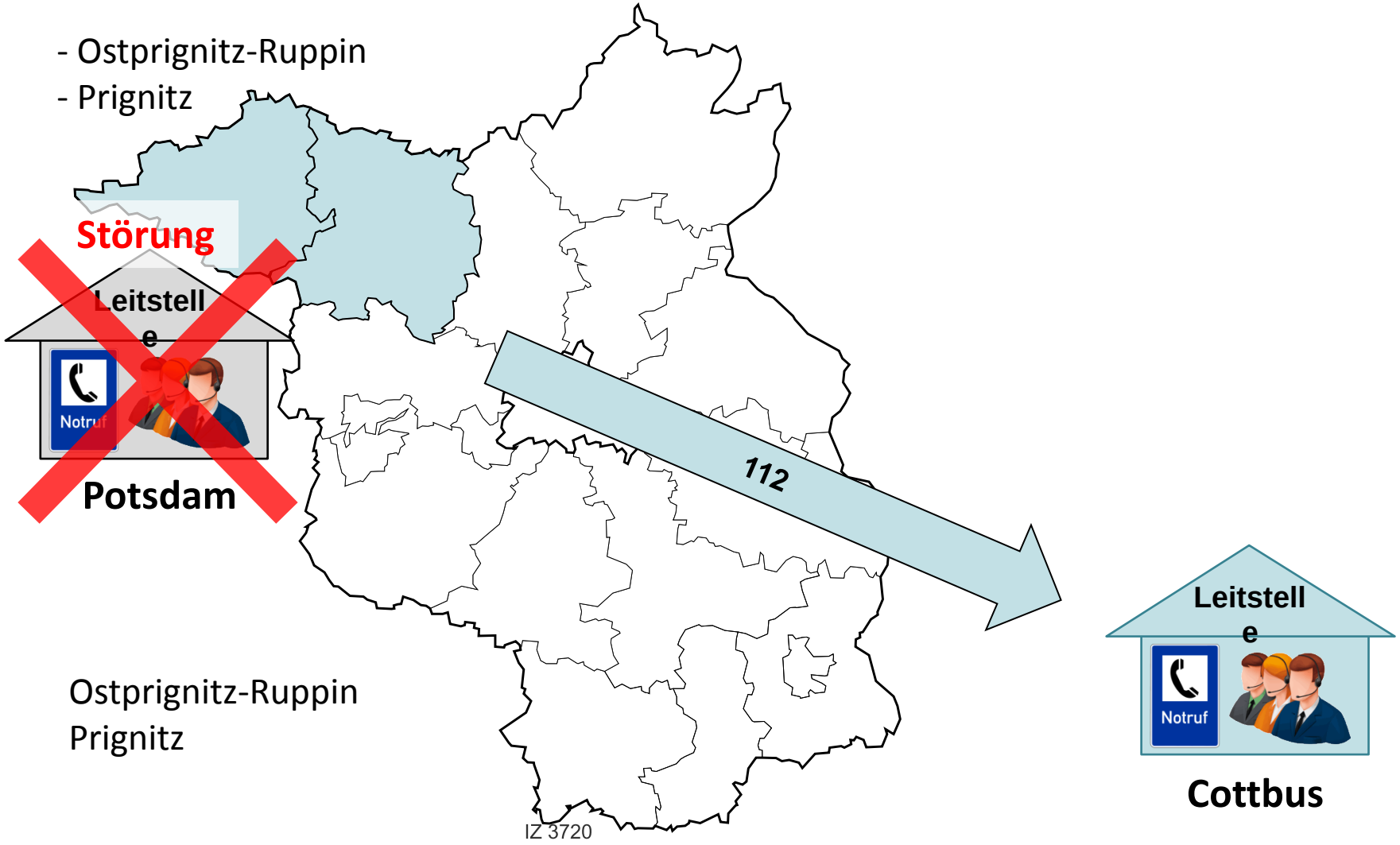
Notrufumleitung an zwei Ersatzleitstellen

NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

Redundanz- und Harmonisierung

Zielstellung

Redundanzbetrieb

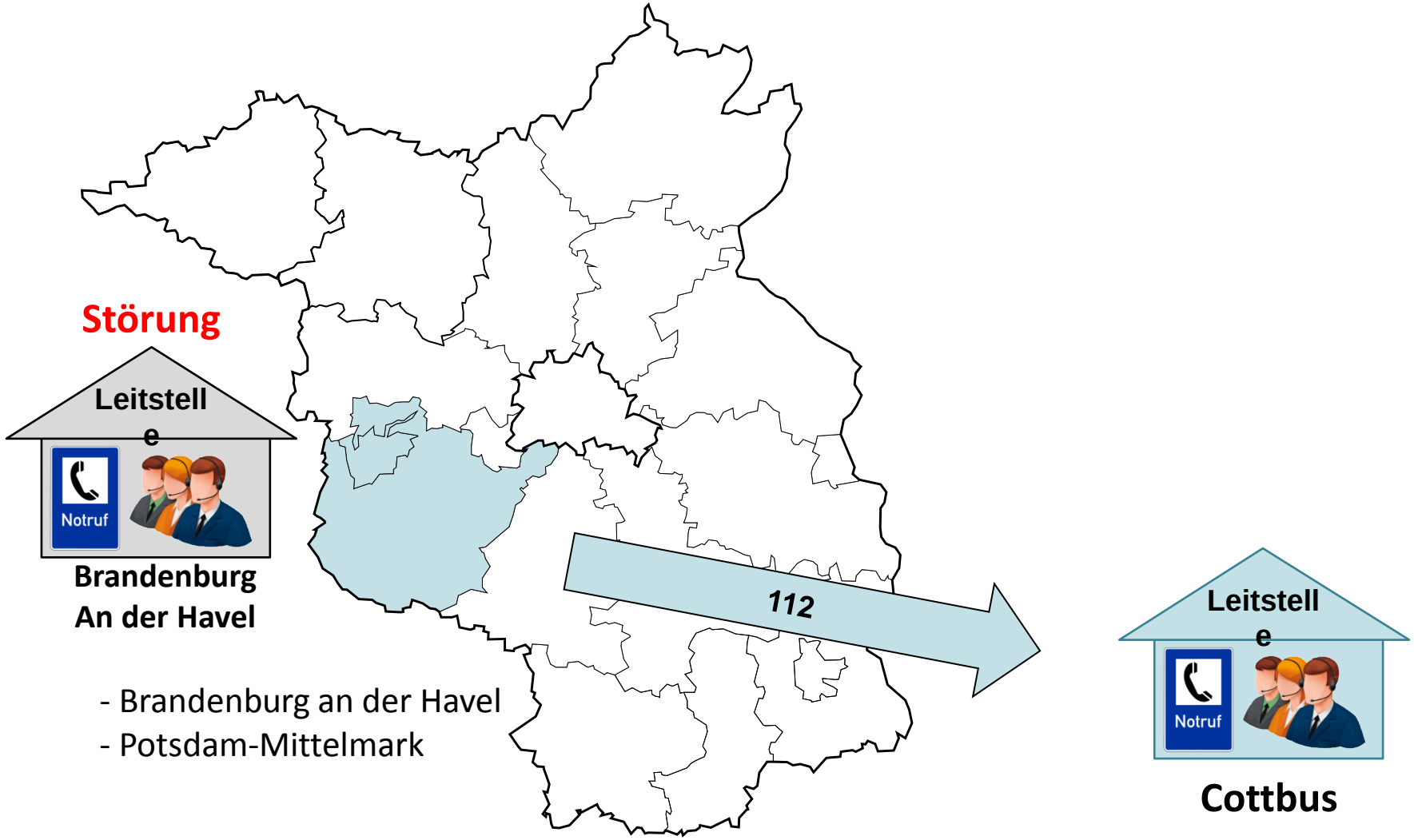


NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

Redundanz- und Harmonisierung

Zielstellung

Redundanzbetrieb



- Brandenburg an der Havel
- Potsdam-Mittelmark

Redundanz- und Harmonisierung

Zielstellung

Vertretungsregelungen:

NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

Vertretungskonzept der Regionalleitstellen im Land Brandenburg

Ausgefallene Leitstelle	Land-/Stadtkreis	Nordost			Nordwest				Brandenburg			Lausitz					Oderland		
		Barnim	Oberhavel	Uckermark	Prignitz	Ostprignitz-Ruppin	Havelland	Potsdam	Brandenburg	Potsdam-Mittelmark	Teltow-Fläming	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Oberspreewald-Lausitz	Spree-Neiße	Cottbus	Märkisch-Oderland	Oder-Spree	Frankfurt
Vertretung	Nordost											X	X					X	X
	Nordwest	X	X														X		
	Brandenburg			X			X	X											
	Lausitz				X	X			X	X									
	Oderland										X			X	X	X			

Redundanz- und Harmonisierung

Vertretungskonzepte

Arbeitsgruppe zur Koordinierung zwischen den Leitstellen

- Stadt Cottbus
- Stadt Frankfurt (Oder)
- Stadt Potsdam
- Stadt Brandenburg an der Havel
- Landkreis Barnim
- Land Brandenburg LSTE

Redundanz- und Harmonisierung

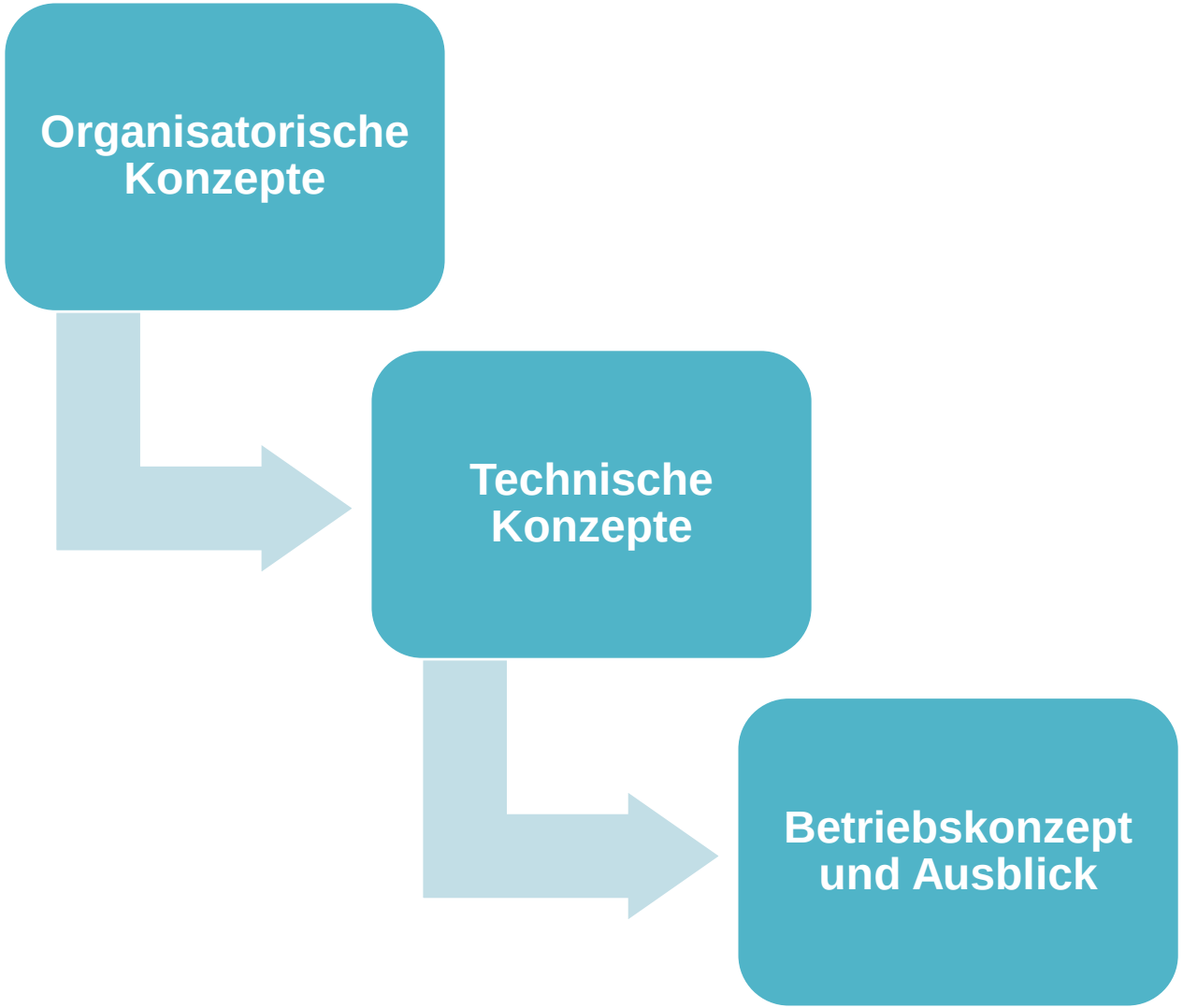
Projektorganisation

- Leitstellen
- Innenministerium
- Landesfeuerwehrschule
- Gesundheitsministerium

NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

Redundanz- und Harmonisierung

Vertretungskonzepte



NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

Redundanz- und Harmonisierung

Vertretungskonzepte

organisatorische Konzepte

- Einführung eines einheitlichen Qualitätsmanagements
- Harmonisierung und Novellierung der Ausbildung
- Einführung einer strukturierten Notrufabfrage
- Erarbeitung eines zukünftigen Betriebskonzepts auf vertraglicher Grundlage

Redundanz- und Harmonisierung

Ausbildungskonzept

Anforderung an ein Disponent im Land Brandenburg:

- Rettungsassistentenausbildung
- Führungslehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst (BIII)
- Disponentenausbildung im Land Brandenburg

Eingangsvoraussetzung B1, B3, RettAss

Ausnahmemöglichkeiten

Eignungstest für MA einer LS

Eingangs vorraus-setzung	Wochen	Monate
B1	0	0
RettAss		
Dispo - M I	3	0,75
RettAss	104	24
B3	9	2,25
Dispo - M II	43	9,75
D-Modul III	3	0,75
Gesamt max.	162	37,5

max. 3 Jahre

Eingangs-voraus-	Wochen	Monate
RettAss	0	0
B1	52	12
B3	9	2,25
Dispo - M II	95	21,75
D-Modul III	3	0,75
Gesamt max.	162	37,5

max. 3 Jahre

Eingangs vorraus-setzung	Wochen	Monate
B1 & B3	0	0
RettAss		
Dispo - M I	3	0,75
		36
D-Modul III	3	0,75
Gesamt max.	162	37,5

max. 3 Jahre

Eingangs vorraus-setzung	Wochen	Monate
F1 & F3	0	0
RettSani	0	0
B1	52	12
Dispo - M I	3	0,75
RettAss	104	24
B3	9	2,25
Dispo - M II	43	9,75
D-Modul III	3	0,75
Gesamt max.	214	49,5

max. 3 Jahre

NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

Redundanz- und Harmonisierung

Einheitlicher Stichwortkatalog

Strukturierte Notrufabfrage

- Brandschutz
- Hilfeleistungen
- Rettungsdienst
- MANV

Stichwortkatalog

- System NOAS
- Anleitung zur Telefonreanimation

Strukturierte Notrufabfrage

Redundanz- und Harmonisierung

Qualitätsmanagement-system

Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001

Einführung

Beratung

Aufbau eines einheitlichen Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 in allen Regionalleitstellen.

Als externer Berater wurde die Firma Dipl.-Ing. Thomas Behra Unternehmensberatung gebunden.

Redundanz- und Harmonisierung

Kommunale Arbeitsgemeinschaft

Bildung einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Netzwerk 112 Brandenburg“ als technischer Leitstellenverbund Brandenburg.

- **Gegenseitige Hilfe und Unterstützung der Leitstellen untereinander für den Fall einer Havarie**
- Weiterentwicklung der gemeinsamen technischen Systeme.
- Zuständig für die Koordinierung des Betriebs der überregionalen Technik.
- Gemeinsame Geschäftsstelle zur Koordinierung

NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

Redundanz- und Harmonisierung

Vertretungskonzepte

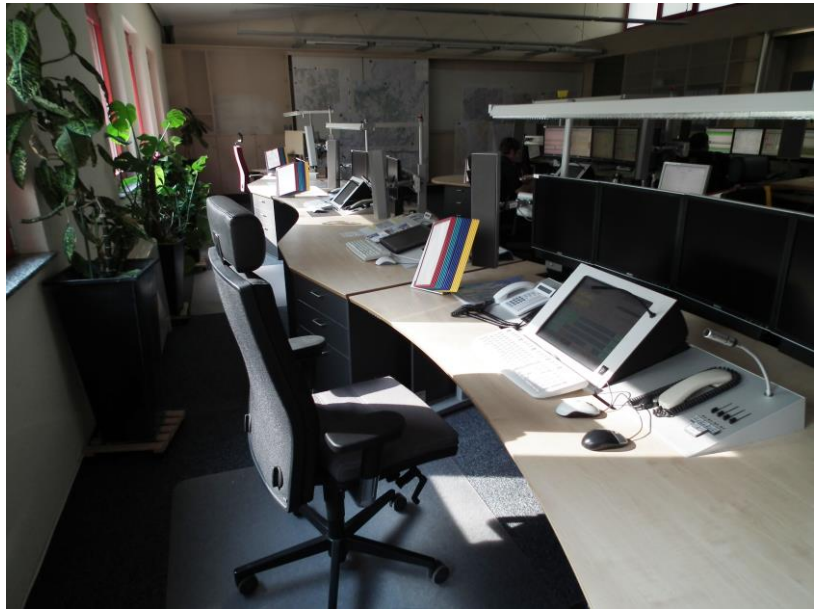
technische Konzepte

- Errichtung von jeweils drei Redundanzarbeitsplätzen in den vorhandenen RLST
- Einführung eines landeseinheitlichen Stichwortkataloges für Feuerwehr und Rettungsdienst
- Vernetzung der Regionalleitstellen (technische Vernetzung)
- Vernetzung der digitalen Alarmierung
- Beschaffung eines landeseinheitlichen Einsatzleitsystems inklusive eines Schulungssystems für die Landesfeuerwehrschule

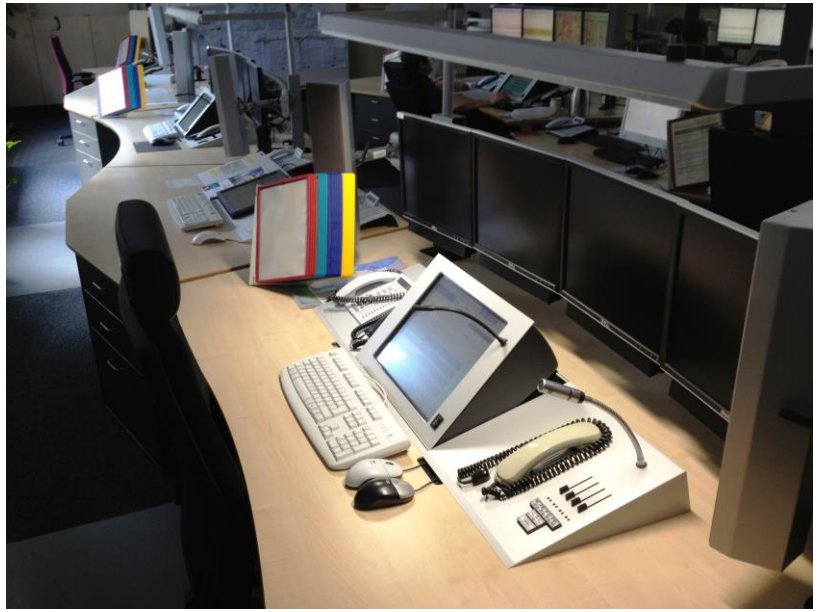
Redundanz- und Harmonisierung

Redundanzarbeitsplätze

In jeder Leitstelle werden **3 Arbeitsplätze zusätzlich** installiert. An diesen Arbeitsplätzen sollen beim Ausfall einer Leitstelle oder bei Überlast einer Leitstelle die Disponenten tätig werden. Diese Plätze können auch bei Ausnahmelagen oder im Rahmen von Schulungsmaßnahmen verwendet werden.

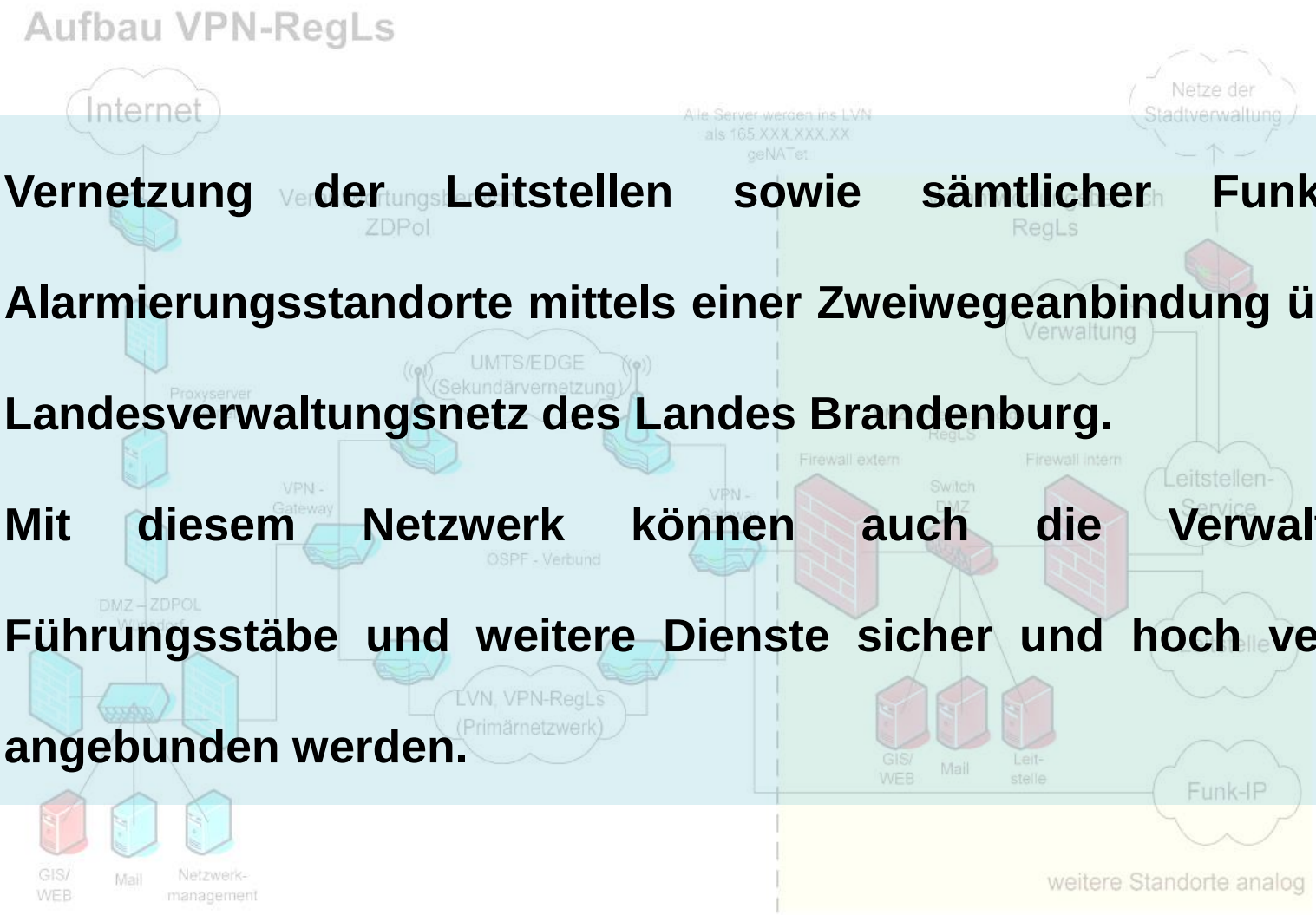


Leitstelle NordOst in Eberswalde



Redundanz- und Harmonisierung

technische Vernetzung

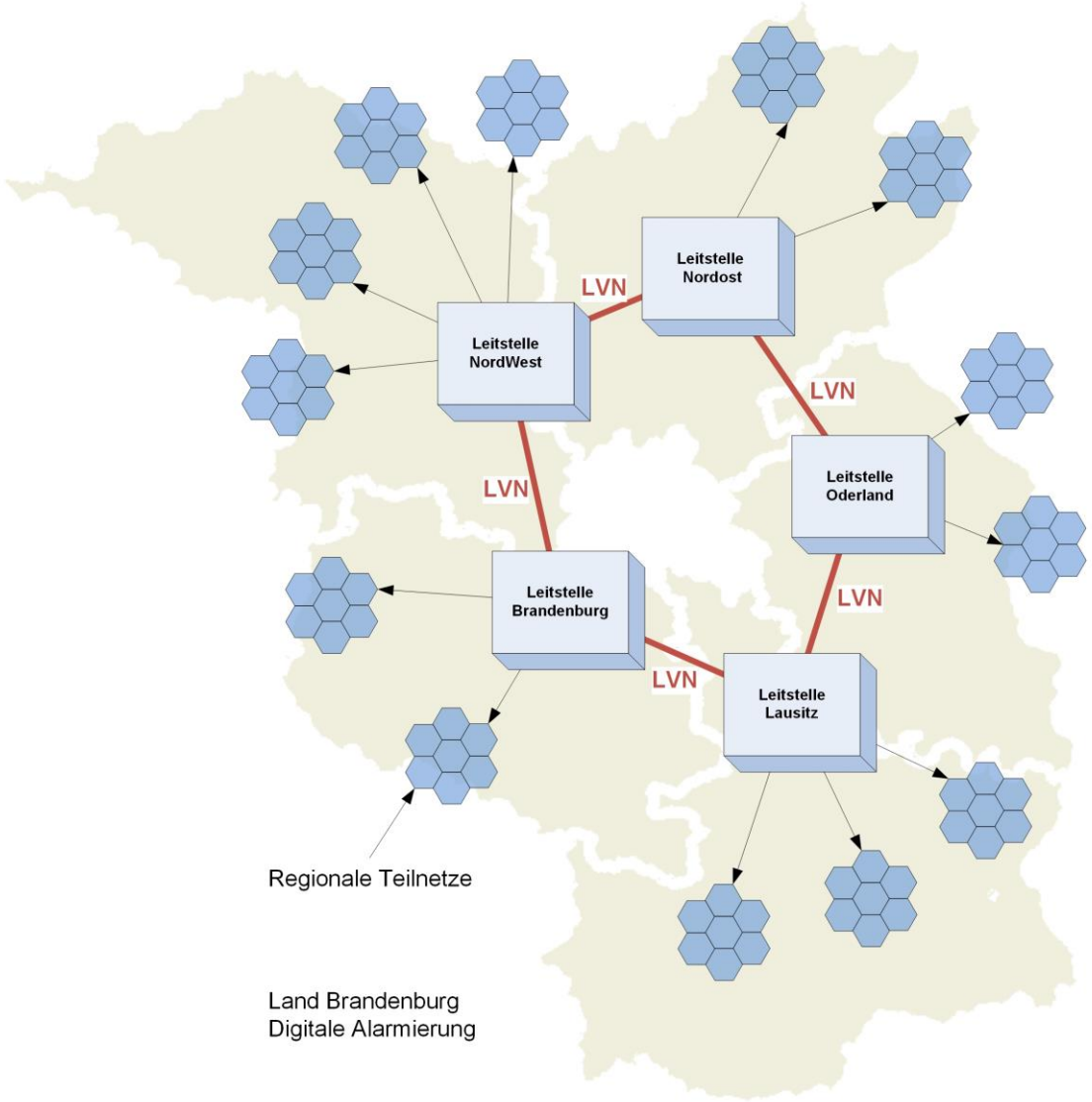


Vernetzung der Leitstellen sowie sämtlicher Funk- und Alarmierungsstandorte mittels einer Zweiwegeanbindung über das Landesverwaltungsnetz des Landes Brandenburg.

Mit diesem Netzwerk können auch die Verwaltungen, Führungsstäbe und weitere Dienste sicher und hoch verfügbar angebunden werden.

Redundanz- und Harmonisierung

Digitale Alarmierung



Redundanz- und Harmonisierung

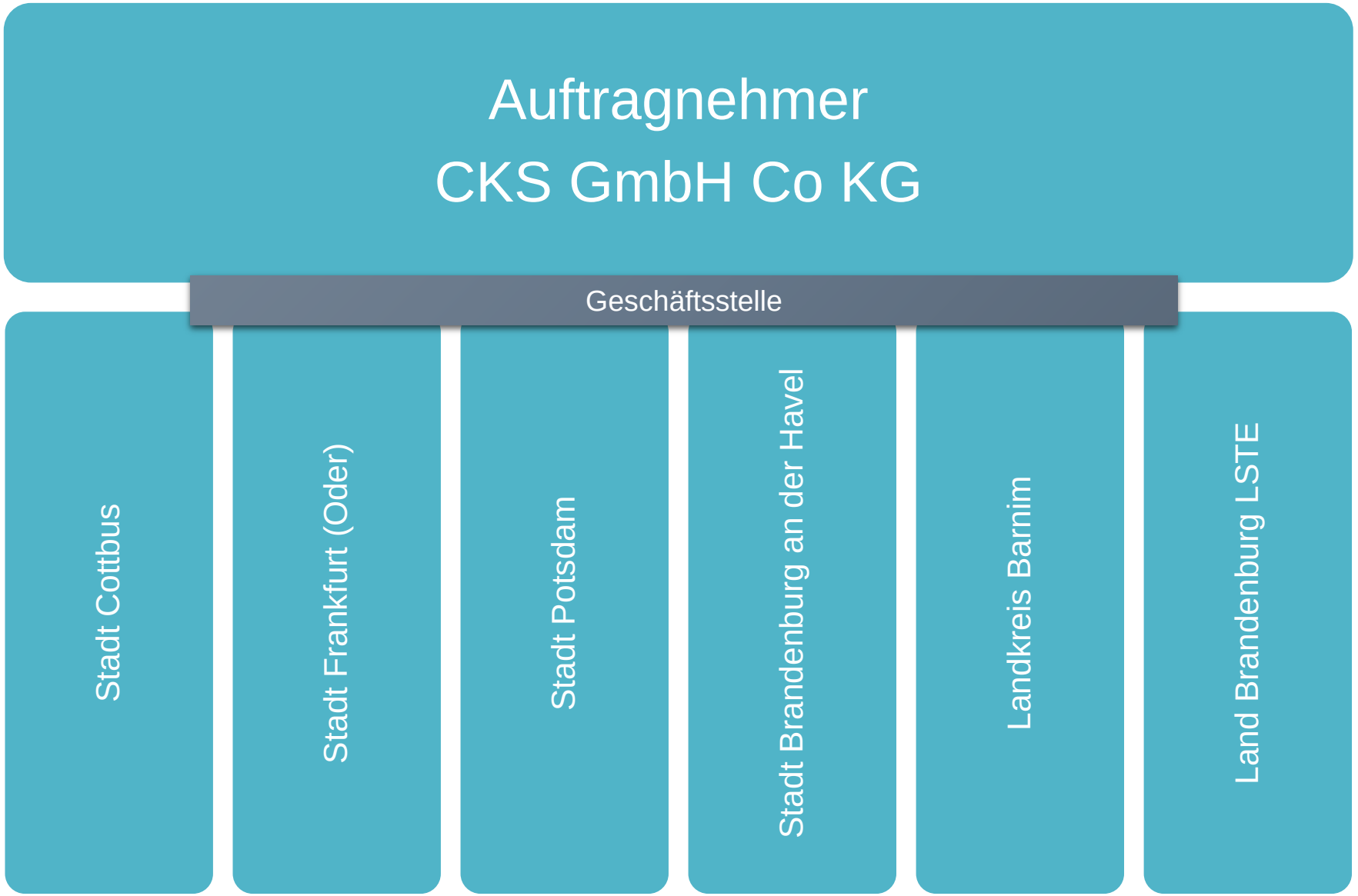
Projekt SKEIBB

SKEIBB BRANDENBURG

Redundanz- und Harmonisierung

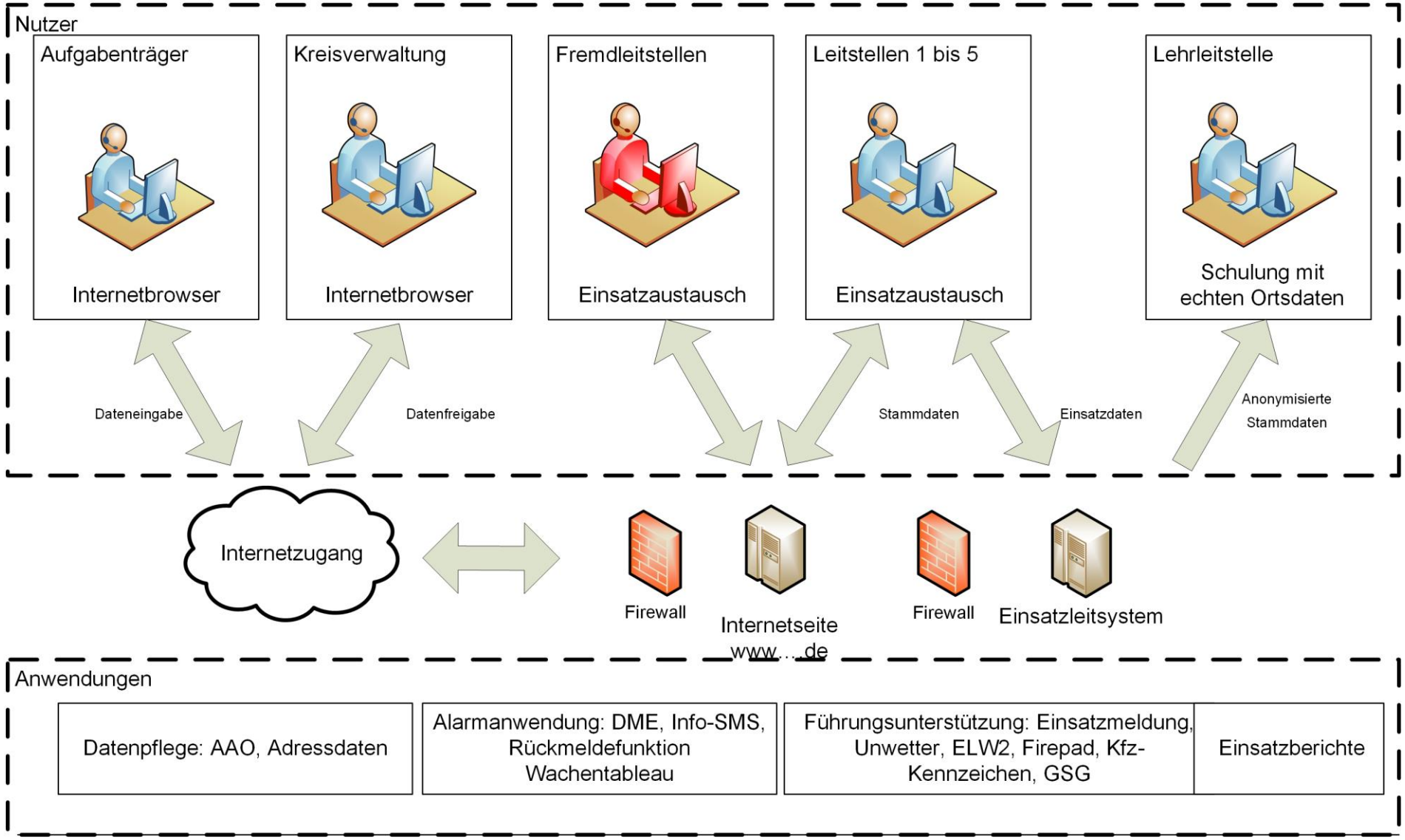
6 Auftraggeber

Geschäftsstelle zur Koordinierung



zentrales Webportal

„Netzwerk 112 – technischer Leitstellenverbund Brandenburg“



NETZWERK 112
Leitstellenverbund Brandenburg

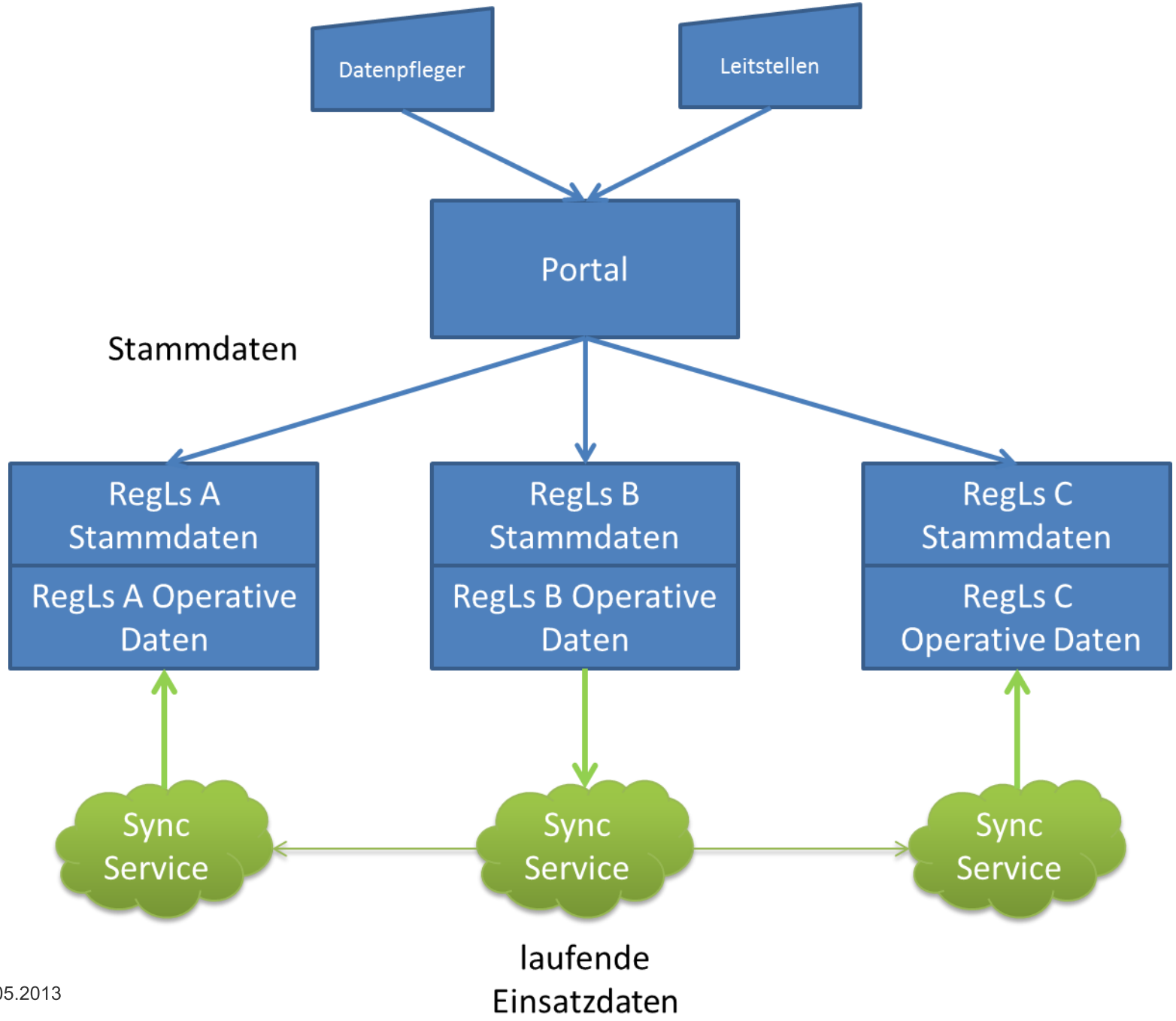
Redundanz- und Harmonisierung

- Zentrales Portal
- Lokale System
- Schulungssystem

Redundanz- und Harmonisierung

Zentrales Portal

Einsatzleitsystem



Redundanz- und Harmonisierung

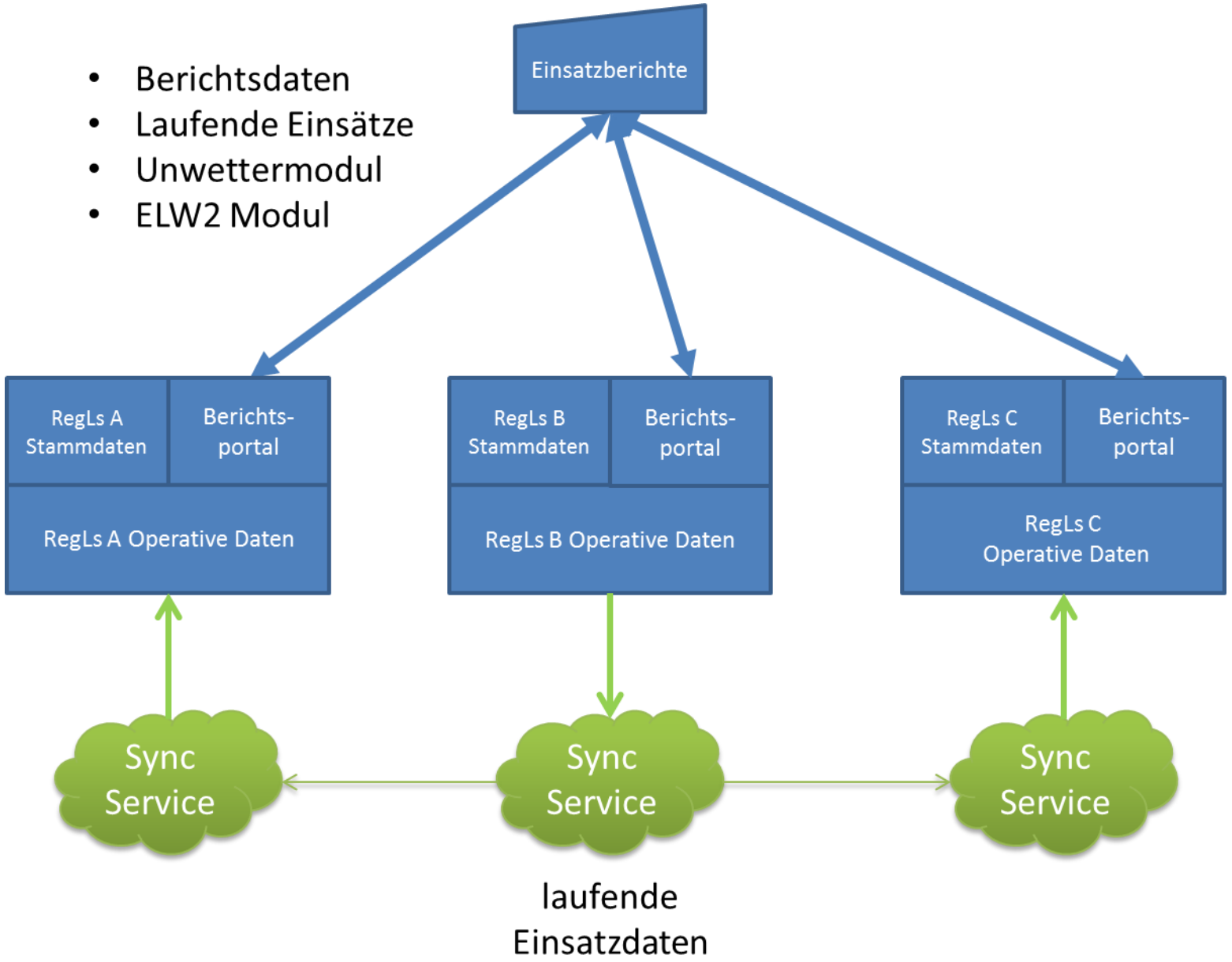
Portal Nutzer

Redundanz- und Harmonisierung

Lokales Portal

Einsatzleitsystem

- Berichtsdaten
- Laufende Einsätze
- Unwettermodul
- ELW2 Modul



Redundanz- und Harmonisierung

Funktionen

- Zentrales Portal zur Datenpflege
- Portal für Einsatzberichte
- Einsatzleitsystem
- Geografisches Informationssystem
- Routingbasierte Disposition
- Web-Modul für den ELW für Einsatzmeldungen und Unwettermodul
- ELW 2 Modul
- Strukturierte Notrufabfrage (NOAS)
- Funktionen zur Zusammenarbeit wie
    - gemeinsame Einsatzbearbeitung
    - Einsatzmittel anfordern
    - Leitstellenübergreifende Statusübersicht
- Digitalfunkanbindung
- Redundanzfunktionalität (1 Leitstelle wird durch 2 ersetzt)

Vielen Dank

Ingolf Zellmann

43 Jahre, Leiter der Regionalleitstelle Lausitz in Cottbus

und Vorsitzender von EIoPS e.V.